

Dentalmarkt

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Perfect Bleach Office

Das neue Komplettsset zum Office-Bleichen

Das ästhetische Erscheinungsbild der Zähne gewinnt für immer mehr Menschen an Bedeutung. Verfärbungen der Zähne beeinträchtigen nicht nur das Aussehen, sondern haben Einfluss auf den gesamten Eindruck und wecken beim Patienten den Wunsch nach einer geeigneten Behandlung. VOCO bietet mit Perfect Bleach Office nun auch eine besonders effektive Variante der bewährten Perfect-Bleach-Produktpalette an. Damit gelingt eine zeitgemässe Zahnaufhellung in der Praxis, die selbst höchsten Ästhetikansprüchen gerecht wird. Das neue Komplettsset ermöglicht das Office-Bleichen bei bis zu fünf Patienten. Ob einzelne oder mehrere verfärbte Zähne, mit Perfect Bleach Office gelingt das Bleichen innerhalb nur einer Sitzung. Mit dem Bleichgel, das eine echte 27%ige Wasserstoffperoxid-Konzentration aufweist, gelingt die ebenso schnelle wie sichere und dauerhafte Aufhellung von Verfärbungen. Perfect Bleach Office sorgt für eine gründliche Oxidation der eingelagerten Farbstoffe, ohne dabei Zahnhartsubstanz oder vorhandene Restaurationen anzugreifen. Darüber hinaus lässt sich Perfect Bleach Office mittels spezieller Applikationskanülen auch für das interne Bleichen verwenden.

Effizienz und Sicherheit mit QuickMix-Spritze und LC Dam

Perfect Bleach Office ist ein hochvisköses Gel, das mit seiner Konsistenz sicheren Halt auf der Zahnoberfläche garantiert. Die praktische QuickMix-Spritze verhindert

Mischfehler und sorgt dafür, dass nur die jeweils benötigte Menge des hochkonzentrierten Bleichgels aktiviert wird und zum Einsatz kommt. Im Gegensatz zu anderen Office-Bleaching-Systemen entsteht somit bei der Anwendung von Perfect Bleach Office keine Restmenge, die verworfen werden muss. Ein deutlicher ökonomischer Vorteil für den Zahnarzt. Die Einwirkzeit von Perfect Bleach Office beträgt lediglich zehn Minuten. Einmal auf die Zähne aufgetragen, muss das Gel nicht weiter aktiviert werden. Da hier auf den Einsatz eines Polymerisationsgerätes oder gar einer speziellen Bleaching-Lampe verzichtet wird, besteht auch nicht das Risiko von irreversiblen Pulpairritationen oder Verbrennungen der Gingiva. Weitere Sicherheit bietet der praktische Gingivaschutz LC Dam, der ebenfalls Bestandteil des Komplettssets ist. Mit dem LC Dam erhält die Gingiva einen wirksamen Schutz vor Irritationen, der einfach und schnell herzustellen ist. Das Composite-basierte Material wird mit der nachlaufreifen, nicht tropfenden NDT®-Spritze aufgebracht und deckt die Gingiva auch in den Interdentaltapillien optimal ab. Anders als bei vielen anderen Präparaten kommt es bei LC Dam während der Lichthärtung nicht zu einer für den Patienten unangenehmen Erwärmung des Materials. Zudem verrutscht der Gingivaschutz während der Behandlung nicht und lässt sich anschliessend in einem Stück entfernen. Perfect Bleach Office, das neue Bleichgel zur Anwendung in der Praxis, ist die ideale Ergänzung zur Home-Bleaching-Variante von Perfect Bleach und rundet die zahnärztlichen Serviceleistungen ab.

www.voco.de



reddot design award
winner 2010

Gewinner des red dot design award 2010

Elipar-S10-LED-Polymerisationsgerät

Das LED-Polymerisationsgerät Elipar S10 von 3M ESPE für die Polymerisation lichthärtender Dentalmaterialien ist einer der Gewinner des red dot award: product design 2010. Elipar S10 sticht besonders durch sein Edelstahlgehäuse hervor und bietet zahlreiche vorteilhafte Eigenschaften.

Hinter dem Begriff Produktdesign verbirgt sich heute mehr als nur eine Optimierung des äusseren Erscheinungsbildes: Das Design hat auch Einfluss auf die Funktion und Hochwertigkeit eines Gerätes und kann sich deshalb positiv auf seinen Markterfolg auswirken. Da eine zunehmende Anzahl an Unternehmen eine Bewertung ihres Produktdesigns wünscht, steigt auch die Zahl der Beteiligungen an Designwettbewerben stetig. So ist das Polymerisationsgerät Elipar S10, eingeführt im Juni 2009, eines von 4252 teilnehmenden Produkten des diesjährigen red dot design award. In der Hoffnung, in einer der 17 verschiedenen Produktkategorien einen Preis zu gewinnen, stellten rund 1636 Unternehmen aus 57 verschiedenen Ländern ihre Produkte der Jury vor. Diese setzt sich aus 30 international renommierten Designern zusammen.

Beim red dot design award, einem der weltweit grössten und bekanntesten Designwettbewerbe, wurden die Produkte anhand unterschiedlicher Kriterien bewertet. Zu diesen zählten beispielsweise der Innovationsgrad, die Funktionalität, die Ergonomie und Langlebigkeit sowie die

ökologische Verträglichkeit der Produkte. Das Polymerisationsgerät Elipar S10 konnte die Designexperten z. B. durch sein Edelstahlgehäuse überzeugen, das im Hydroformverfahren gefertigt wird. Dieser besondere Herstellungsprozess sorgt für eine glatte und nahtlose Oberfläche des Gerätes, die sich leicht säubern lässt und äusserst robust ist. Dank der ausgeklügelten ergonomischen Gestaltung und einer intuitiven 2-Knopf-Bedienung wird eine einfache und sichere Härtung von Dentalmaterialien sichergestellt. Eine innovative magnetische Lichtleiterhalterung und ein abnehmbarer Blendschutz runden die Designvorteile des Polymerisationsgerätes ab. Grossen Eindruck erweckt zudem die durch eine starke Bündelung der Lichtstrahlen sehr hohe Lichtintensität des Gerätes.

3M ESPE freut sich über den Erfolg des Elipar S10 und sieht der Verleihung des Qualitätssiegels «red dot» im Juli in Essen mit Spannung entgegen.

www.3mespe.ch

Der Piezon Master Surgery von EMS mit drei neuen Instrumentensystemen

Seit der Produkteinführung vor drei Jahren hat sich der auf der Piezontechnik basierende Piezon Master Surgery inzwischen in vielen Praxen bewährt. Basierend auf diesem Erfolg, hat man bei EMS das Spektrum der klinischen Anwendungen erweitert. Mit dem verbesserten Angebot, auch spezieller Instrumente, wie dem «Sinus System» und dem «Implantat System», bekommt der Behandler Technologien an die Hand, die ihn noch effizienter arbeiten lassen. So sind seit Kurzem für den Piezon Master Surgery neben den bekannten, weitere individuell abgestimmte Instrumente erhältlich: insgesamt jetzt



Das ergonomische Elipar™-S10-LED-Polymerisationsgerät wurde mit dem red dot design award: product design 2010 ausgezeichnet.



Das neue Implantatsystem zum einfachen Handling der chirurgischen Eingriffe

vier für den Bereich Perio mit einem spezifischen Instrumentendesign zur resektiven und regenerativen Parodontalchirurgie, fünf hochentwickelte Chirurgieinstru-

mente für sanften und gleichmässigen Sinuslift sowie sechs spezielle Instrumente für den Implantatbereich als vollbeschichtete Diamantinstrumente mit doppeltem



Für die Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie: der Piezon Master Surgery

Kühlsystem und besonders effizienter Debriseevakuierung. Die Implantatinstrumente sind laut EMS für ein sicheres und schnelleres Arbeiten bei höherer Präzision prädestiniert. Die Instrumente würden sich insbesondere für vier klinische Anwendungen anbieten: für eine Implantatbettaufbereitung nach Exzision, eine Implantatbettaufbereitung nach Spaltung des Kieferkammes, eine Implantatbettaufbereitung im Seitenzahnbereich und eine Implantatbettaufbereitung in geschädigten Bereichen, auch z. B. bei schmalem Kieferkamm. Grundsätzlich könne man mit den Instrumenten bei niedriger OP-Temperatur von max. 33 Grad Celsius agieren. Sie ermöglichen ein effizientes und präzises Bohren im Maxillarbereich.

Die gesamte Methode des Piezon Master Surgery basiert auf piezokeramischen Ultraschallwellen, die hochfrequente, geradlinige Schwingungen vor und zurück erzeugen. Laut EMS erhöhen diese Vibrationen die Präzision und Sicherheit bei chirurgischen Anwendungen. Selektiv schneiden die Ultraschallinstrumente lediglich Hartgewebe. In der Parodontal-, Oral- und Maxillachirurgie sowie in der Implantologie liefert das Gerät zuverlässige Ergebnisse – nicht zuletzt wegen der einfachen Bedienung über das ergonomische Touch-Board, so EMS.

Nähere Informationen sind erhältlich bei: www.ems-dent.com

6. November 2010, Verkehrshaus Luzern

Schweizer Zahntechnik-Kongress

CAMLOG ist von jeher der Überzeugung, dass es das Teamwork von Zahntechniker und Behandler ist, das den Erfolg der Im-

plantologie ausmacht. Und von Anfang an hat CAMLOG den zielführenden Prothetikansatz des «Backward Planning» als ein Schlüsselement für das langfristige Gelingen des implantologischen Zahnersatzes betrachtet, woraus der hohe Stellenwert der Zahntechnik in der Implantologie resultiert.

Seit industrielle CAD/CAM-Fertigungstechniken und digitale Planungsmöglichkeiten für die Implantatpositionierung auf dem Vormarsch sind, befindet sich die Zahntechnik in einer Phase des intensiven Umbruchs und der Neuorientierung. Um für diesen komplexen Prozess Denkansätze und Entscheidungshilfen zu liefern, werden beim Schweizer Zahntechnik-Kongress 2010 bekannte Referenten aus der Schweiz und Deutschland etablierte und zukunftsorientierte Modelle präsentieren, inklusive der Veränderungen, denen diese Verfahren in absehbarer Zukunft unterliegen werden.

Die Zeit ist reif für eine professionelle Standortbestimmung und fundierte Zukunftsplanung in der Zahntechnik: Wie soll die Reise weitergehen – konventionell oder virtuell?

Das Verkehrshaus Luzern wird ein inspirierendes Umfeld bieten, um sich unter ausgewiesenen Fachleuten über zukünftige zahntechnische Trends und Veränderungen, aber auch über bewährte Technologien zu informieren und die ganze Vielfalt von Meinungen darüber aus Vortrag und Diskussion aufzunehmen.

Für weitere Informationen und Ihre Anmeldung:

CAMLOG Schweiz AG
Margarethenstrasse 38
4053 Basel
Tel. +41 61 565 41 41
Fax +41 61 565 41 42
E-Mail: events.ch@camlog.com
www.zahntechnik-kongress.ch

